



ZAZA FALY e.V.

- Für die Strassenkinder von Madagaskar -

NEWSLETTER AUGUST 2011

1. WEITERE ERGEBNISSE DER EVALUATION 2011

a. Manda und die Situation der Straßenkinder nach der Krise:

In Antananarivo gibt es seit der Krise 2009 20% mehr Straßenkinder. Die Anzahl der Menschen unter der Armutsgrenze ist auch auf 10% gestiegen, betrifft 76% der Bevölkerung. Die Zahlen hat die Mitarbeiterin der GIZ vor Ort angegeben.

Im Gespräch mit M. Ralison, dem ersten Vorsitzenden Mandas kam dieses Thema auf und es wurde besprochen, wie eventuell durch Lobbyarbeit und Projektfinanzierungen die Kinder unterstützt werden können.

Dabei wurde die Idee verstärkt, noch mal eine Studie zur Situation der Kinder durchzuführen. Manda möchte auch Anträge bei der E.U. stellen.

Es soll nun gemeinsam geschaut werden, welche anderen Möglichkeiten der Unterstützung es gibt, insbesondere über die Plattform der Organisationen.

b. Pädagogische und politische Ziele von Manda:

Manda hat seit seiner Entstehung keine pädagogischen Ziele, die verfolgt werden sollen festgelegt. Es wurde kontinuierlich pädagogisch gearbeitet, jedoch nicht festgehalten und demnach evaluiert. Dies heißt nicht, dass zuvor keine pädagogischen Ziele umgesetzt wurden.

Auch die politischen Ziele die Manda verfolgt, wie die Integration der Straßenkinder in die Gesellschaft, waren hierbei Thema.

Insbesondere war auch Thema bei der Evaluierung, dass jedes Projekt noch mal seine ganz eigenen Ziele und Herausforderungen hat, die erarbeitet werden sollten.

Miarintsoa und einige Mitarbeitenden hatten um eine kurze Fortbildung zum Thema „Camplleitung“ gebeten, die Sara dann in Verbindung mit den Zielfestschreibungen durchgeführt hat. Das System ist in Frankreich in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit sehr bekannt und angewandt. Hierbei wurden die Gesamtziele von Manda noch mal besprochen, um diese auf die pädagogischen Ziele Mandas und die Aktivitäten in den Projekten zu übertragen.

c. Ergebnisse Workshop Susanne Saliger:



Susanne Saliger

Sara Mieth



Während der Evaluation führte Susanne Saliger (u.a. Sozialpäd. und Beraterin und Evaluatorin für Praxisprojekte) einen zweitägigen Workshop zur Teamentwicklung durch. Themen waren insbesondere:

- die Lösungssuche bei pädagogischen Problemen und in der Zusammenarbeit im Team und mit anderen Arbeitsbereichen (jeder Arbeitsbereich hat eine Photo-Dokumentation des Workshops mit den wesentlichen Ergebnissen erhalten).

Arbeits- und teambezogene Schwierigkeiten bzw. Probleme wurden benannt und mittels der Methode „Kollegiale Beratung“ gemeinsam Lösungen entwickelt. Die MitarbeiterInnen sind sehr daran interessiert, mit dieser Methode sich regelmäßig gegenseitig zu beraten. Im Coachingscoaching wurden Konfliktgespräche mit MitarbeiterInnen thematisiert und praxisnah wurde exemplarisch ein Gesprächsleitfaden für ein unmittelbar bevorstehendes Konfliktgespräch vorbereitet (dass dann auch - nach Aussage der Leitung- sehr erfolgreich und zur Zufriedenheit aller Beteiligter stattgefunden hat).

MADAGASKAR

"ONG Manda"
LOT VA 13 CAA
Tsiadana
101 Antananarivo
MADAGASKAR
T/F: 00261 - 2022- 66766
Mail: ongmanda@netclub.mg

BANKVERBINDUNG

Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 338 02 00
Bankleitzahl: 100 205 00
Kennwort: Strassenkinder

DEUTSCHLAND

"ZAZA FALY e.V."
c/o Heiko Jungnitz
Schönhauser Allee 104
10439 Berlin
T: 030 - 4858878 / F: 030 - 48095927
Mail: zazafalyev@aol.com
Web: www.zaza-faly.de

Ausblick/Empfehlungen:

- ein gemeinsamer Team-Workshop könnte kontinuierlich etabliert werden (z.B. 1x jährlich, verbunden mit einer Teamfahrt, wechselnde Themen).
- Erfolgskontrolle/Reflexion der Realisierung der geplanten Maßnahmen bzw. Lösungsansätze sollte durchgeführt werden (ca. 3-4 Monate nach dem Team-Workshop)
- das Instrument der „Kollegialen Beratung“ könnte dauerhaft bei MANDA eingeführt werden – u.a. fördert das die Zusammenarbeit sowie die gemeinsame Reflexion der Alltagsarbeit, Erfahrungs- und Fachwissen der MitarbeiterInnen werden untereinander ausgetauscht, ein einheitliches und strategisches pädagogisches Handeln kann leichter abgestimmt werden, es gibt Raum, um Missverständnisse zu vermeiden.
Es könnte eine Verzahnung der 'Evaluation' mit einer strategischen Personal- und Organisationsentwicklung erfolgen · ein regelmäßiges Coaching der Leitung in ihren Führungstätigkeiten ist sinnvoll (mittel- und langfristige Strategieplanung, Mittelakquise, Lobbyarbeit, Personalentwicklung etc.).

d. Tourismusprojekt/ TFF

Manda wird erstmal keinen neuen Durchgang des Tourismusprojekts haben. Es wird sich auf die ausgebildeten Jungs konzentriert, dass sie gestärkt werden und Arbeit finden. Manda wird der NRO „ENDA“ zusammen an einem neuen Projekt arbeiten.

Die ehemaligen Auszubildenden werden weiterhin von MANDA betreut, die sie unterstützt Touren mit Touristen zu organisieren.

Das neue Projekt von ENDA wird die Gründung einer Art Hotel mit einer Fachschule und Tourismus darstellen.

2. PROJEKTARBEIT

2.1. Sozialstation „Tsiy“

a. Vorschule



Die Wände des Klassenzimmers wurden gestrichen und die Dekoration des Klassenzimmers verändert; zum Teil mit von den Kindern hergestellten Gegenständen.

b. Innenhofgestaltung

Der Innenhof wurde durch Malerarbeiten verschönert. Die Duschen wurden repariert und die Mauern neu gestrichen.



Alter Zustand im Februar 2011



Neuer Zustand im März 2011

c. Hygieneprogramm

Es wurde neues Disziplin mit der Hygiene bei Tsiry geschrieben, deswegen haben die Schüler neue Kittel bekommen



ASAMA Klasse



Vorschulklasse

d. Fußballturnier

Im Juli haben zwei Altersgruppen der Kinder von MANDA anlässlich der Teilnahme an einem Fußballspiel innerhalb der verschiedenen NRO Pokale bekommen: die „Minime“ und die „feminine“ (Mädchen). Dieser Erfolg wurde intern gefeiert, da MANDA den Kindern und den Mitarbeitern für ihren Einsatz sehr dankbar ist.



e. Nationalfeiertag im Juni 2011

Zum Anlass des Nationalfeiertags wurde bei Tsiry getanzt. Alle Kinder haben neue Kleidung als Geschenk bekommen.



Nene Mädchen von VONY mit ihren Geschenken

f. Kooperationspartner

Wie bereits im aktuellen Rundbrief erwähnt hat « Manda » viele Kontakte zu anderen Organisationen und staatlichen Behörden geknüpft und betreibt intensiv Lobbyarbeit für die Belange der Straßenkinder. Hier eine umfangreiche Auflistung weiterer Kontakte sowie eine kurze inhaltliche Beschreibung der inhaltlichen Zusammenarbeit.

Bevölkerungsministerium

Jedes Jahr bekommen die Kinder Lebensmittel vom Ministerium anlässlich des Nationalfestes. Seit der Krise im 2009 gab es keine Geschenke mehr. Diesmal haben 90 MANDA- Kinder, die unter 14 Jahren sind, Spielzeug bekommen.

Ta TenseE :

Das ist eine madagassische Gruppe von Sängern. Sie hat mit den Kindern von „Tsiry“ zum Thema Kinderrechte gesungen. Das Lied wurde während des Kindermonats Juni im Radio und Fernsehen veröffentlicht.

BIT/IPEC - Tag des Kampfes gegen Kinderarbeit

Die Kinder von Manda haben an einer Veranstaltung im Kampf gegen Kinderarbeit in Zusammenarbeit mit BIT/IPEC teilgenommen.



ASMAE :

Einige Mitarbeiter von MANDA haben an einer Fortbildung teilgenommen, die über die Organisation einer Reise mit den Kindern ist. ASMAE hat die Fortbildung durchgeführt.

Zusätzlich zu Dialogen über die Ausbildung in der Vorschule und der Finanzierung von organisierten Urlauben, wurde ein neues Projekt der Partnerschaft zwischen Manda und ASMAE beschlossen und wurde im wissenschaftlichen Institut für Entwicklung veröffentlicht. Das neue Projekt wird sich mit neuen Techniken der Begleitung von Familien beschäftigen. Dies soll im Jahre 2012 realisiert werden.

PFSCE :

Zwei Mitarbeiter von MANDA nahmen an die Fortbildung über die Aktion des Kampfs gegen Kinderarbeit teil. Die Kinder von MANDA haben mit den anderen NRO an einer Veranstaltung mitgemacht, dass sie gegen Kinderarbeit sind.

In Zusammenarbeit mit UNICEF wurde auch eine Veranstaltung organisiert, die die Erinnerung an den Tag der afrikanischen Kinder betrifft.



ENDA :

Das Projekt „Verstärkung der Niveaus von Jugendlichen im Ausbildungsprojekt“ hat mit dem Leistungstest in Mathe und in Französisch begonnen, wobei die Jugendlichen von Vony und Felana getestet wurden. Bei diesem Test kam heraus, dass ihre erzielten Leistungen in diesem Fächern noch sehr schwach sind. Im Zusammenarbeit mit Enda o.i wird ein spezielles Schulprogramm entwickelt werden und ein Erzieher von MANDA wird versuchen, dieses entwickelte Programm mit den Schülern durchzuführen.

TABITA :

14 Frauen, Mütter von Manda-Kindern haben sich für eine Fortbildung bei dem Verein TABITA eingetragen. Die Bildung beinhaltet: Französisch, Computer, Verwaltung der Mikrokreditgelder.

Groupe developpement:

Diese französische NRO kümmert sich vor allem um junge Prostituierte, die auf der Straße leben. Es wurde ein Partnerschaftsvertrag unterschrieben, der die Unterbringung der Mädchen während sie begleitet werden, sichert. Die NRO übernimmt hierbei die Ausgaben der Verpflegung.

Netzwerk der Jungen Arbeiter

Die Jugendlichen, die sich in den professionellen Ausbildungen Tourismus, Felana und Vony befinden, nehmen an einer Fortbildung teil, in der die Rechte und Pflichten der Angestellten erklärt werden. Diese Fortbildung soll sie auf ihr Berufsleben vorbereiten. Die Fortbildung wird von der Friedrich-Ebert-Stiftung angeboten.

Kilonga:

Es gab ein Treffen in den Räumlichkeiten der UNICEF, um über die Aktivitäten des Projekts „Kilonga“ zu sprechen. Hierbei geht es darum, Kinderarbeit zu bekämpfen, vor allem durch Bildung. Kilonga finanziert eine Ausbildung für Kinder und sucht Partner, die in derselben Domäne arbeiten.

CFAE

Ein Tag zur Präparation der Evaluierung wurde festgelegt. CFAE wurde 1998 gegründet und hat mehr als 150 Arbeiter von NROs ausgebildet. Die momentan diskutierte Frage dreht sich darum, ob die Ausbildungsmodule immer noch den Bedürfnissen der NROs entsprechen. Seit der Errichtung der Organisation gab es keine Evaluation mehr. Manda ist einer der Mitglieder der CFAE.

PFSCE

Ein Angestellter von Manda wurde ausgewählt, um an Treffen zur Bildung von Kindern zu assistieren. Man lernt dort durch den Wissensaustausch, wie man Probleme von Kindern erkennt und löst.

France Volontaire:

Manda hat an einem Treffen der NROs, die Partner von France Volontaire sind, teilgenommen. Dieses fand im Espace Dera statt. Das Interesse von Manda ist es, das Funktionieren dieser Organisation zu verstehen: wie sie Freiwillige anwerben, wie viel es die NROs kostet, Freiwillige bei sich zu haben, wie lange die Freiwilligen bei ihnen bleiben etc.

DER VEREIN ZANAKANDRIANA

Das ist ein Verein von den Kindern der Königs. Sie haben riesige Packungen von Kleider geschenkt, die wir zum Nationalfest verteilt haben. Die nächste Koopertaion ist, Computer unterricht für die Kinder.

Radio Madagasiraka:

An der Feier des weltweiten Tages der Medien für Kinder haben zwei Kinder von Manda teilgenommen. Jeder von ihnen hat einen Beitrag beim Sender Radio Madagasiraka gesprochen. Diese Aktivität fand im Rahmen mit UNICEF statt.

MARISOL EDUCATION :

12 Mitarbeiter haben durch die Zusammenarbeit mit dem Verein « Marisol Education » das Internet gelernt. Der Unterricht fand in der „ bibliothèque municipale » Analakely statt.



Erzieherinnen von VONY beim Internetunterricht

Accès Banque Madagascar :

Martin Spahr, der Generaldirektor von Accès Banque Madagascar, der die Finanzierung von « Gite de Nuit » für zwei Jahre hintereinander organisiert hat, verlässt Madagaskar. Er hat sich vom MANDA verabschiedet und hat seinen Nachfolger vorgestellt. Alle hoffen auf eine weitere Zusammenarbeit mit dem Nachfolgern.



Abschied mit Herrn Spahr und Begrüßung seines Nachfolgers

MERITE INTERNATIONAL DE LA JEUNESSE



50 Schüler zusammen mit 10 Erwachsenen von „Manda“ haben am Programm von Merite International teilgenommen. So u.a. am Projekt der Wiederaufforstung in der Region von Ambatolampy, das 67 km südlich von Tana liegt, Dort waren sie 2 Tage während des Wochenendes geblieben. Dieses Projekt gehört zum Teil des „Altruismus“- Programms. Hiermit soll den Kindern das freiwillige, unbezahlte Engagement für einen gemeinnützigen Zweck vermittelt werden.

Zu demselben Anlass wurden 164 Bronzemedailien und Silbermedailien von Merite international de la Jeunesse verteilt. Es gibt 4 Aktivitäten, an die die Jugendlichen teilnehmen müssen und es gibt auch Ziele Die Aktivitäten sind: Sport, unentgeltliche Sozialarbeit, Forschungsreise, eigene Fähigkeit.

Zum Thema „Forschungsreise“ müssen die Jugendlichen z.B. 3 Tage und 2 Nächte reisen und laufen bis zum 48 km. Sie laufen mind. In Gruppen von 4 Kindern und max. 10. Wenn sie diese Ziele erreichen bekommen sie die Silbermedaille.

g) Bericht von Nary Andriarimalala (Leiter der Deutschland Abteilung von Madagascar Tours & Travel Company)



Nach 85 Jahren Monarchie, 63 Jahren Kolonialzeit und 15 Jahren Sozialismus erlebt Madagaskar seit der Unabhängigkeit seine vierte politische Unruhe, ausgelöst durch den Putsch vom März 2009. Mit verheerenden Auswirkungen aus die madagassische Gesellschaft.

Seit die Krise besteht, bekommt Madagaskar keinerlei finanzielle Unterstützung mehr von internationalen Geldgebern. Dies hat zur Folge, dass u.a. unsere Textilindustrie durch ausbleibende Exportmöglichkeiten am Boden liegt.

Die offizielle Statistik spricht dabei von mindestens 40 000 Opfern aus der Schließung solcher Freihandelszonen. Der Arbeitgeberverband der Textilbranche behauptet dagegen, dass seit dem Anfang der Krise sogar 500 000 Menschen in der Welt der Arbeitslosigkeit gelandet seien.

Diese politische Krise ist auch an der einmaligen Natur unserer Insel nicht spurlos vorübergegangen. Circa 20.000 ha Wald wurden seit 2009 unwiederbringlich zerstört. Tagtäglich werden 100 bis 200 Rosenholzbäume gefällt, um der chinesischen Möbelindustrie Rohmaterial zu liefern.

Diese Plünderung geschieht in den Nationalparks von Marojejy und Masoala, die im Jahr 2007 als Weltnaturerbe nominiert worden sind. Neben dem Verlust von Edelhölzern, von dem die Einheimischen nicht einmal profitieren können, sind die ökologischen Folgen dieser Waldzerstörung beträchtlich.

Seit 2009 vermittelt die SADEC (Southern African Development Country) zwischen den rivalisierenden Parteien Madagaskars, um eine nachhaltige Lösung für die Krise zu finden. Und seit 2009 scheitert die Vermittlung an einem Punkt, nämlich an der Rückkehr des (rechtmäßig gewählten) ehemaligen Präsidenten. Die jetzige Regierung ist unter keinen Umständen bereit, die Rückkehr des ehemaligen Präsidenten zu akzeptieren. Kurzum - auf Madagaskar herrscht seit dem März 2009 bezüglich der politischen Krise ein Status quo.

Wie hat sich der Putsch auf die Bevölkerung ausgewirkt? Seit 2010 ist eine Scheinnormalität im Land der Lemuren zurückgekehrt. Fast gleichgültig und resigniert gehen die Bürger ihren alltäglichen Aktivitäten nach, da sie der seit 2009 galoppierenden Inflation zum Opfer gefallen sind. Arbeitslosigkeit, Inflation und Kriminalität sind die besten Zutaten, die überall auf der Welt eine soziale Explosion gewährleisten würden. Die Madagassen aber sind friedliche und geduldige Menschen. Sie leiden und fühlen sich machtlos, während eine Gruppe von Bürgern ihren immensen Reichtum in Form von Luxusautos wie Porsche Cayenne, Hummer, Audi Q7 u.a. auf den Straßen von Antananarivo zur Schau stellt. Welche Perspektive wird die Zukunft Madagaskar offenbaren? Eine solche Frage stellt man sich hier erst gar nicht.

Eine der wenigen Konstanten in der internationalen Kooperation und der Arbeit mit den Verlieren dieser traurigen Situation - den vielen Obdachlosen und Straßenkindern – ist zweifellos „Zaza Faly“ bzw. „Manda“ mit seinen Projekten.

Vor zehn Jahren saß ich mit anderen Studenten auf der Terrasse des madagassischen Goethezentrums (CGM). Wir warteten auf unsere Unterrichtsstunde, als plötzlich viele „4 Amis“ (so werden in Madagaskar Straßenkinder genannt) die Treppe hochkletterten und ins Klassenzimmer rannten. Uns wurde erklärt, den Straßenkindern von „Zaza Faly“ werde das Malen beigebracht. Wir alle waren von der Idee sehr beeindruckt.

Ein paar Jahre später habe ich für „Manda“ als Dolmetscher für deutsche Praktikanten gearbeitet. Inzwischen wurde das Projekt Zaza Faly in Madagaskar umbenannt und läuft nun unter dem Namen „Manda“. Mit den Praktikanten haben wir auf den Straßen von Antananarivo Interviews mit Straßenkindern geführt. Wir wollten herausfinden, warum manche Straßenkinder das Projekt verlassen und andere Kinder keine Lust haben zum Projekt zu gehen, wo sie Unterricht, Essen und Waschmöglichkeiten hatten. Ihre Antworten haben zum Teil verblüffende Geschichten offenbart. So wurden manche Kinder von ihren Eltern zum Betteln auf der Straße gezwungen. Sie verdienen dabei relativ gut, sodass für ihre Eltern die Notwendigkeit, sie zu „Manda“ zu schicken, nicht mehr bestand.

Nun arbeite ich mit einem Reiseveranstalter in Antananarivo zusammen. Viele Touristen fragen während einer Madagaskarreise nach einer eventuellen Spendenmöglichkeit. Auf Wunsch können unsere Kunden „Manda“ besuchen. Auch zehn Jahre nach meiner ersten Begegnung mit dem Projekt fungiere ich noch als Dolmetscher.

Ich habe festgestellt, dass das Projekt über die Jahre gewachsen ist. Es beherbergt acht verschiedene Projekte. Der Umgang mit Straßenkindern ist keine leichte Aufgabe. Es bedarf der Menschenkenntnis und Beharrlichkeit.

So ist „Manda“ ein überzeugendes Beispiel eines gut funktionierenden deutsch-madagassischen Projektes. Trotz der unabdingbaren Rolle von „Zaza Faly“ Deutschland hat das einheimische Personal gelernt, Verantwortung zu übernehmen und „Zaza Faly“ hat gelernt, Verantwortung abzugeben. Der vielleicht größte Verdienst in dieser Erfolgsgeschichte.

3. VEREINSARBEIT


a) SV Werder Bremen spendet Fußballtrikots

Der weltbekannte deutsche Fußballverein SV Werder Bremen hat den Fußballspielenden Kindern und Jugendlichen von „Manda“ eine Sachmittelspende von 16 Fußballtrikots zukommen lassen. Einen Bericht und Fotos folgen demnächst.....vieln Dank an Falko Schulz, den Kontakt zum Verein hergestellt hat und an Herrn Tim Juraschek, dem Sozialmanager des Vereins. Mehr Infos zum sozialen Engagement des Vereins hier: <http://www.werder.de/de/soziales-engagement/>

b) neue Fotodokumentation

Eine neue Fotoausstellung dokumentiert die Projektarbeit von "Manda" einerseits und soll andererseits die schönen Seiten der Trauminsel Madagaskar sowie deren Probleme darstellen. Angeschaut werden kann die Dokumentation inklusive Texte auf unserer Homepage unter:

<http://www.zaza-faly.de/seiten/bildergalerie/#album-29>



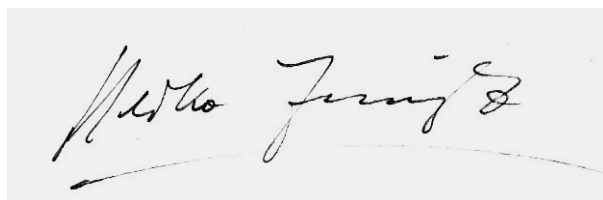
ZAZA FALY e.V.
Für die Straßenkinder von Madagaskar

Eine Fotodokumentation
...über eine Trauminsel im Indischen Ozean
...über einen Teufelskreis aus Umweltzerstörung und Armut
...und den Versuch, diesen Teufelskreis zu durchbrechen

VORSTAND
Heiko Jungnitz
Scheideweg 4000 184
22627 BÖRN
T 0431 8880411 F 0431 8880003
zaza-faly@t-online.de
www.zaza-faly.de
www.donations.com/germany/zaza-faly
www.facebook.com/zaza.faly

Co-Partner **PUERTO ALEGRE e.V.**

Alles Gute wünscht im Namen des Vorstandes,



Ihr Heiko Jungnitz